

	<p>Object: Porträt Christoph Willibald Gluck (1714-1787)</p> <p>Museum: Stiftung Händel-Haus Halle Große Nikolaistraße 5 06108 Halle (Saale) 0345-500 90 221 stiftung@haendelhaus.de</p> <p>Collection: Bilder- und Graphiksammlung</p> <p>Inventory number: BS-III 388</p>
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Description

Porträt von Christoph Willibald Gluck. Der deutsche Komponist ist hier als Brustbild im Halbprofil nach links gewandt dargestellt. Seinen Kopf hat er dem Betrachter zugewandt, sein Blick ist jedoch sinnend nach oben gerichtet. Er trägt einfache Kleidung. Eine Beschriftung fehlt hier, also könnte es sich beim vorliegenden Blatt um einen zweiten Probedruck handeln, da die Stecher-Signaturen schon vorhanden sind.

Christoph Willibald Gluck gilt als der erste international anerkannte Starkkomponist. 1737 lernte er als Orchestermitglied in Mailand Betrieb und Wesen der Oper kennen, wurde zum Komponisten ausgebildet und feierte dort bereits auf der Bühne erste Erfolge. Als nächstes zog er durch Europa. Seine Reise führte ihn auch nach London. Er ließ sich schließlich als Kapellmeister in Wien nieder, die Aufführung seiner "Antigono" in Rom 1756 brachte ihm den Titel Ritter des Goldenen Sporns, verliehen vom Papst, ein. Wenig später wurde er sogar Hofkapellmeister in Wien und wandte sich der französischen Komischen Oper zu.

Der in Leipzig und Nürnberg tätige Lazarus Gottlieb Sichling (1812-1863) hat dieses Blatt als Stahlstich gestochen. Als Vorlage kommt das Ölgemälde vom Franzosen Joseph Siffred Duplessis (1725-1802) in Frage. Es ist um 1775 entstanden und hängt heute im Kunsthistorischen Museum in Wien. Weitere Exemplare des Blattes befinden sich in der Universitätsbibliothek in Leipzig, im Gleimhaus in Halberstadt und in der Österreichischen Nationalbibliothek in Wien. Außerdem gibt es vergleichbare Varianten in der Stiftung Händel-Haus: BS-III 76, BS-III 77 und BS-III 177. Zum Blatt gibt es Dubletten, eine davon trägt die Beschriftung: "JOH. CHR.PH v. GLUCK." (Vgl. BS-III 376).

Signatur: gem. v. I. Duplessis. gest. v. L. Sichling. Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig.
gedr. v. Th. Zehl jun. Leipzig.

Basic data

Material/Technique:

Stahlstich

Measurements:

H: 34,3 cm; B: 25,7 cm (Blattmaß). H: 25,9 cm; B: 21,6 cm (Plattenmaß).

Events

Published	When	1830
	Who	Breitkopf & Härtel
	Where	Leipzig
Published	When	1830
	Who	Theodor Zehl (der Jüngere)
	Where	Leipzig
Template creation	When	
	Who	Joseph Duplessis (1725-1802)
	Where	
Printing plate produced	When	
	Who	Lazarus Gottlieb Sichling (1812-1863)
	Where	

Keywords

- Composer
- Portrait
- Steel engraving